

Bensheims Delegation ist startbereit:

„Friends in Amersham, we are coming“

Gala Day in der Partnerstadt / Jubiläumsfeier zum „Zehnjährigen“ mit Empfang

BENSHEIM. (gl). Erster Stadtrat Karl Pfeiffer und Stadtverordnetenvorsteher Volker Feick führen die zwanzigköpfige offizielle Bensheimer Delegation an, die morgen um 12.10 Uhr vom Frankfurter Flughafen nach England abfliegt. Ziel ist die englische Partnerstadt Amersham, mit der Bensheim nun seit zehn Jahren verschwistert ist. Das Jubiläum wird mit dem „Gala-Day“ und weiteren Programmpunkten, darunter ein Empfang der Amersham-Bensheim-Society, gebührend gefeiert. Bürgermeister Georg Stolle macht derzeit Urlaub auf der „grünen Insel“ und trifft mit den Kommunalpolitikern zusammen.

Nach einem rund zweistündigen Flug landen die Bensheimer, die sicherlich die Zeit in der Luft nutzen, um ihre Grundkenntnisse in der englischen Sprache aufzufrischen, auf dem Londoner Flughafen „Heathrow“. Dort wird die Gruppe von den Gastgebern empfangen. Im Anschluß an einen Begrüßungsumtrunk in Amersham verbringen die Bensheimer gemein-

sam mit ihren Gastfamilien den Rest des Tages und erkunden die englische Partnerstadt. Natürlich probiert man auch das englische Bier, das Guinness, in einem der typisch britischen Pubs.

Am nächsten Morgen müssen die Politiker früh aus ihren Federn, steht doch ein Stadtrundgang mit der Besichtigung der historischen Mauern sowie dem neuen Kreisratsgebäude auf dem Programm. Um 14 Uhr beginnt dann der „Gala-Day“, eine Art Volksfest, in Amersham. Am Festzug beteiligen sich neben der offiziellen Delegation auch die 50. Bläser des Katholischen Kirchenmusikvereins Fehlheim, die 85 Personen des Vereins „Oald Benshem“ in ihren historischen Kostümen und Mitglieder des Verschwie-terungsvereins Bensheim/Amersham mit Josef Habermehl an der Spitze.

Das ganze Spektakel endet auf einem großen Rasenplatz. Dort sind Zelte aufgebaut, in denen für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt wird. Zur Unterhaltung spielen verschiedene Musikgruppen, darunter die in Bensheim sehr bekannte „Chesham All Girls Band“, auf.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr, den der Kirchenmusikverein Fehlheim mit Chorälen und sakralen Werken umrahmt. Die Bensheimer Gruppe ist anschließend zu einem Lunch in die Market-Hall eingeladen, während die Amersham-Bensheim-Society am Abend einen feierlichen Empfang für die Bensheimer Gäste gibt.

Im Rahmen dieser Feierstunde zum Jubiläum der Verschwie-terung vor zehn Jahren tauschen



beide Seiten Präsente aus. Dadurch sollen die freundschaftlichen Bande noch enger geknüpft werden. Sicherlich trägt der Besuch der verschiedenen Bensheimer Gruppen zur Belebung der Partnerschaft zwischen den beiden Städten entscheidend bei.

„Good by. We see you next week to the Bürgerfest in Bensheim again. So long“. So dürften die Abschiedsworte der Kommunalpolitiker, die am Montag gegen 14.30 Uhr England verlassen, lauten.



UNSER FOTO zeigt den damaligen Präsidenten des Pioneer Football Club, Mister King (rechts) und Jupp Habermehl.

Wie Amersham zu seinem Namen kam

Zur Zeit der Sachsen wurde der Ort Agmodesham genannt. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 1086 als Elmodesham zurück. Im Jahr 1200 erhielt die Stadt von King John das Recht, für alle Zeiten Märkte und Messen abzuhalten, was heute noch wahrgenommen wird. Der Name setzt sich zusammen: ein kleines Dorf („ham“) am Fluß („Amers“).